

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0766/2013
Auskunft erteilt: Frau Smolka
Ruf: 492-3361
E-Mail: Smolka@stadt-muenster.de
Datum: 02.10.2013

Betrifft

Bestellung eines Trägervertreters für die städtische Kindertageseinrichtung Loddengrund

Beratungsfolge

15.10.2013 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Als Nachfolger/in für Frau Patricia Windmüller-Kintrup wird Frau / Herrals Trägervorteiler/in für die städtische Kindertageseinrichtung Loddengrund, Delstrup 21, berufen.

Begründung:

Nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – Kibiz) bilden der Träger und die in der Einrichtung pädagogisch tätigen Kräfte mit dem Elternrat den Rat der Tageseinrichtung.

Für die städtischen Kindertageseinrichtungen werden die Trägervorteiler/innen neben einem/einer vom Oberbürgermeister zu bestellenden Mitarbeiter/in des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien von den zuständigen Bezirksvertretern gewählt. Ab 01.08.2011 wird die Vertretung des Trägers der Stadt Münster – Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – nicht mehr von Mitarbeitern/innen der Verwaltung, sondern von den jeweiligen Leitungen der Kindertageseinrichtungen übernommen (siehe Ratsbeschluss vom 25.05.2011, Vorlage V/0168/2011).

Die Bezirksvertretung Münster-Südost hat auf Vorschlag der CDU-Fraktion am 13.01.2004 Frau Patricia Windmüller-Kintrup als Trägervorteilerin für die städtische Kindertageseinrichtung Loddengrund berufen. Frau Windmüller-Kintrup hat ihr Amt als Trägervorteilerin niedergelegt. Für sie ist ein/e Nachfolger/in zu bestellen.

Für die Bestellung ist jeweils ein Mehrheitsbeschluss ausreichend.

Anmerkung:

Die Trägervertreter/innen vertreten in der Kindertageseinrichtung die Interessen der Stadt Münster. Wenn Trägervertreter/innen gleichzeitig Eltern bzw. Erziehungsberechtigte von Kindern der jeweiligen Einrichtung sind, kann es u. U. zu Interessenkonflikten kommen. Es erscheint sinnvoll, diese Problematik bei der Benennung von Vorschlägen zu berücksichtigen.

I. V.

gez.

Wolfgang Heuer
Stadtrat